

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	10,39
Alte Wasserkörper Nr.	17049
Gewässertyp	17 Kiesgeprägte Tieflandflüsse
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	sehr gut (1)
Degradation	sehr gut (1)
Saprobie	sehr gut (1)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 4 31 27 20 0 0
Wasserkörper kartiert [%]	82

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Nach Roter Liste Niedersachsen-Flachland kommen 2 stark gefährdete Arten vor: Isoptena serricornis (Plecoptera) und Cordulegaster boltonii (Odonata). Zudem sind noch eine Reihe gefährdeter Arten nachgewiesen worden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Kernempfehlungen: 1) Reduktion der Unterhaltung. 2) Prüfung der Querbauwerke und ggf. Rückbau/ Umgestaltung für eine Verbesserung der Durchgängigkeit 3) Einbringung von Hartsubstraten zur Sohlstabilisierung und Verbesserung der Sohlstruktur. 4) Eigendynamische Entwicklung einleiten/ zulassen. 5) Anlage ungenutzter Randstreifen und Förderung standorttypischer (Gehölz)vegetation. 6) Prüfung der Möglichkeit einer Anhebung des Wasserspiegels

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Kläranlage Bergen-Hohne	
Diffuse Quellen	2	Acker = 9%; Wald = 76%; Grünland = 7%; Siedlung = 3%; Vegetation = 4% Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	3	Strukturelle Problem im Bereich der Sohle	strukturfördernde Maßnahmen im Bereich der Sohle
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17049A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	Lauf nach Übersichtskartierung zu je 38% mäßig bzw. deutlich verändert. Tlw. Lauf begradigt und verkürzt, Dynamik/ Strukturvielfalt eingeschränkt (SGK 5, stark verändert 22%).	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17049A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
17049A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17049A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Einbringung quer angeordneter Totholzstrukturen, Kiesbänke.
17049A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tieferenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17049A	Keine Ufergehölze	3	Ufergehölze fehlen streckenweise. Ausprägung selten standorttypisch.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	Nadelhölzer aus der Aue entfernen; Förderung standorttypischer Auegehölze aus Eigenansaat.
17049A	Festsubstrat defizitär	5	Bodenerosion/ Verschlammung tritt auf.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
17049A	Festsubstrat defizitär	5		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
17049A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Unbekannt	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17049A	Starke Abflussveränderungen	4	Eine Beeinflussung ist durch die Absenkung des Grundwasserstands gegeben.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	prüfen	Wenn möglich Anhebung des Grundwasserspiegels.
17049A	Starke Abflussveränderungen	4		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17049A	Aue beeinträchtigt	3	Beeinträchtigung durch landwirtschaftliche Nutzung u. Siedlungsbereiche. Waldflächen überwiegend mit Nadelholzkulturen bestockt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferreihen	prüfen	
17049A	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	prüfen	
17049A	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	prüfen	Nadelgehölze aus Auebereich entfernen.
17049A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Im WK sind 6 Querbauwerke vorhanden, die die ökologische Durchgängigkeit einschränken.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Prüfung der Durchgängigkeit der Bauwerke Ggf. Rückbau oder Umgestaltung der Bauwerke.
17049A	Intensive Unterhaltung	5	Unterhaltung intensiv, direkte mechanische Schädigung von Flora und Fauna.			ja	Unterhaltung reduzieren (extensivieren) bzw. ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17049B Geltteichgraben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Lauf des Geltteichgrabens überwiegend begradigt.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17049B Geltteichgraben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17049B Geltteichgraben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17049B Geltteichgraben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Einbringung quer angeordneter Totholzstrukturen, Kiesbänke
17049B Geltteichgraben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tieferenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	prüfen	Einbringung quer angeordneter Totholzstrukturen, Kiesbänke
17049B Geltteichgraben	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze fehlen überwiegend.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Nadelhölzer aus der Aue entfernen; Förderung standorttypischer Auegehölze aus Eigenansaat.
17049B Geltteichgraben	Festsubstrat defizitär	5	Bodenerosion/ Verschlammung tritt auf.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
17049B Geltteichgraben	Festsubstrat defizitär	5		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

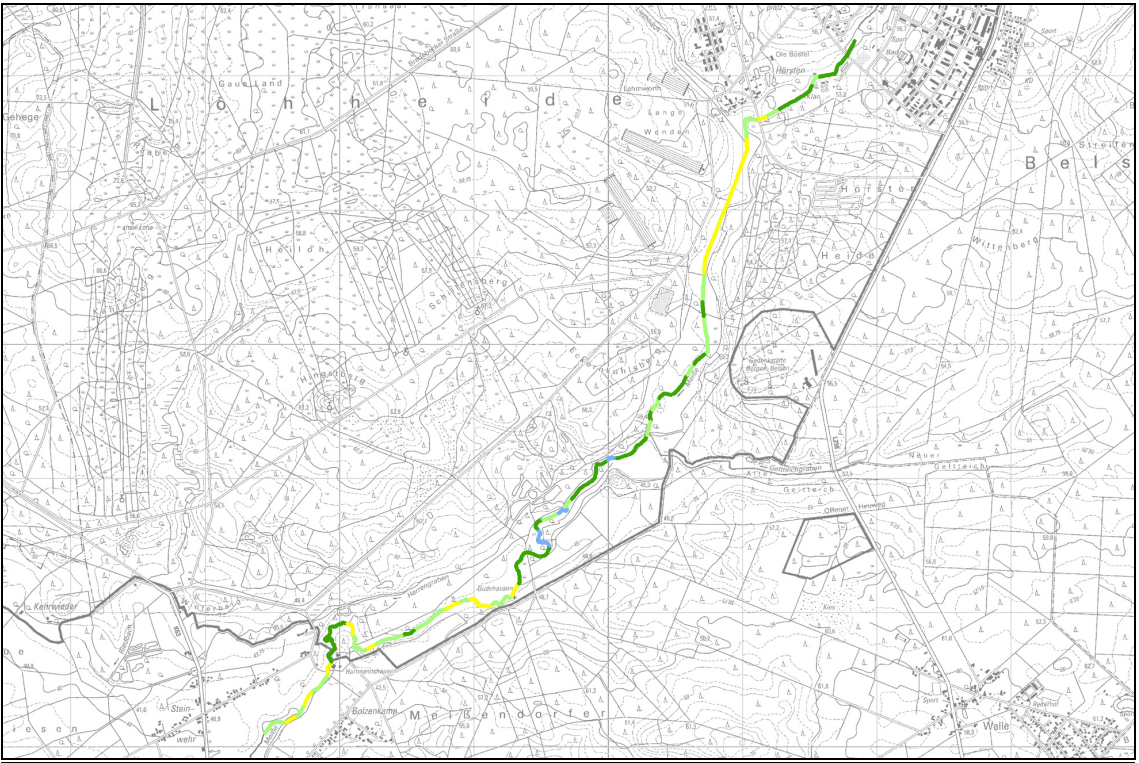
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17049B Geltteichgraben	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.3 - Reduktion der im Gewässer befindlichen Sand- u. Feinsedimentfrachten, Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Bach	prüfen	
17049B Geltteichgraben	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsprobleme n - Ursachentherapie	prüfen	(Einträge in die Meiße)
17049B Geltteichgraben	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Unbekannt (Luftbild läßt Verockerung vermuten).	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17049B Geltteichgraben	Starke Abflussveränderungen	4	Eine Beeinflussung ist durch die Absenkung des Grundwasserstands gegeben.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	Wenn möglich Anhebung des Grundwasserspiegels; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17049B Geltteichgraben	Aue beeinträchtigt	3	Beeinträchtigung durch landwirtschaftliche Nutzung u. Siedlungsbereiche. Waldflächen überwiegend mit Nadelholzkulturen bestockt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegun g von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

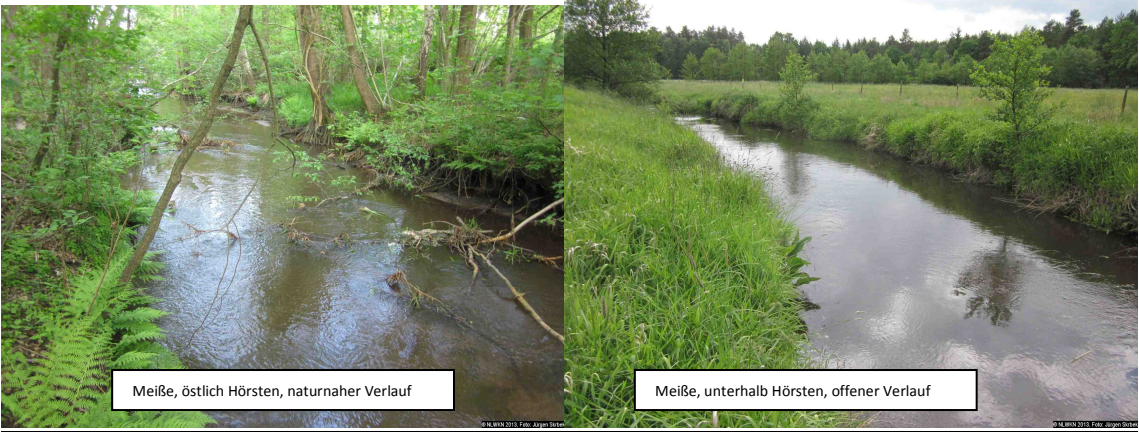
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17049B Geltteichgraben	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	prüfen	
17049B Geltteichgraben	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	Im WK sind Verrohrungen vorhanden, die die Durchgängigkeit vermutl. einschränken.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.4 - Vollständiger Rückbau/Beseitigung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr- und Kastendurchlässe u. ä.)	ja	Prüfung der Durchgängigkeit des Bauwerks.
17049B Geltteichgraben	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	ja	Ggf. Entrohrung oder Umgestaltung.
17049B Geltteichgraben	Intensive Unterhaltung	5	Unterhaltung intensiv, direkte mechanische Schädigung von Flora und Fauna.			ja	Unterhaltung reduzieren (extensivieren) bzw. ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

WK 17049 Meiße mit Gelteichgraben

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)

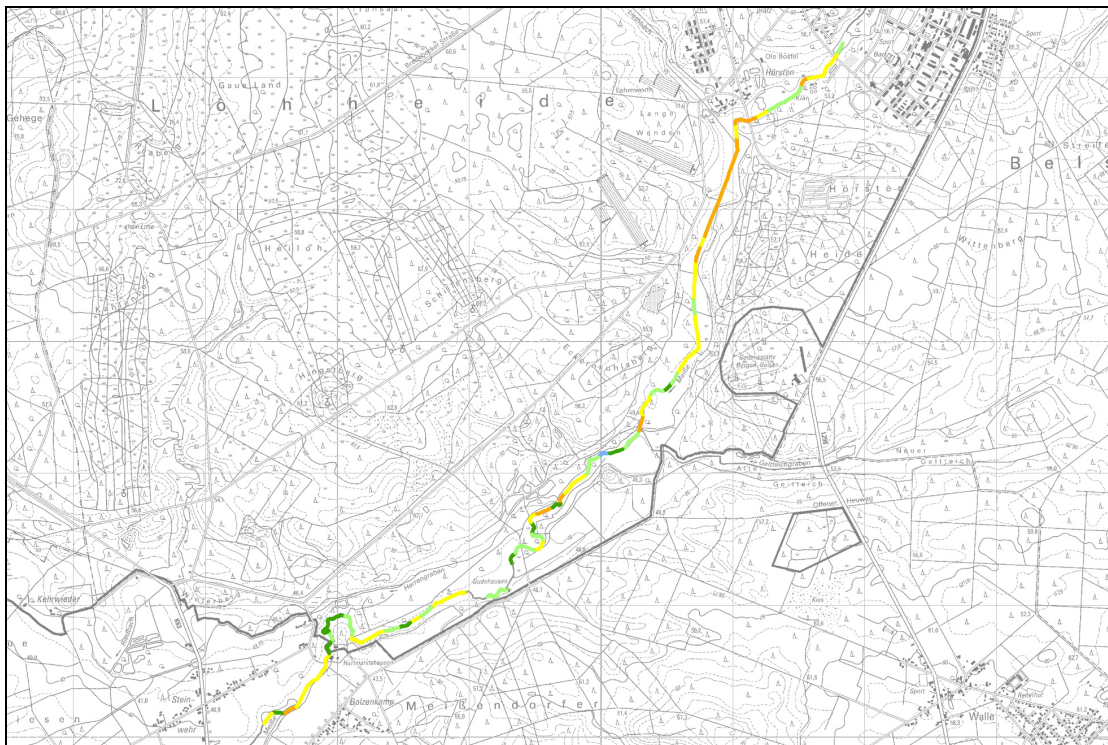


DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	0,4 km	3,2 km	2,8 km	2,1 km	-	-
-	4 %	31 %	27 %	20 %	-	-
Die Gewässerstruktur der mittleren Meiße stellt sich als gering bis stark verändert dar. Fast der gesamte Abschnitt liegt im Bereich des Truppenübungsplatzes Bergen und ist zumeist naturnah. Besonders die Ufer und das Umland sind kaum stärkeren Störungen unterworfen. Die größten Defizite liegen im Bereich der Sohle, wo bereits zahlreiche Maßnahmen zur weiteren Strukturierung der Meiße durchgeführt worden.						



Meiße, östlich Hörsten, naturnaher Verlauf

Meiße, unterhalb Hörsten, offener Verlauf



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

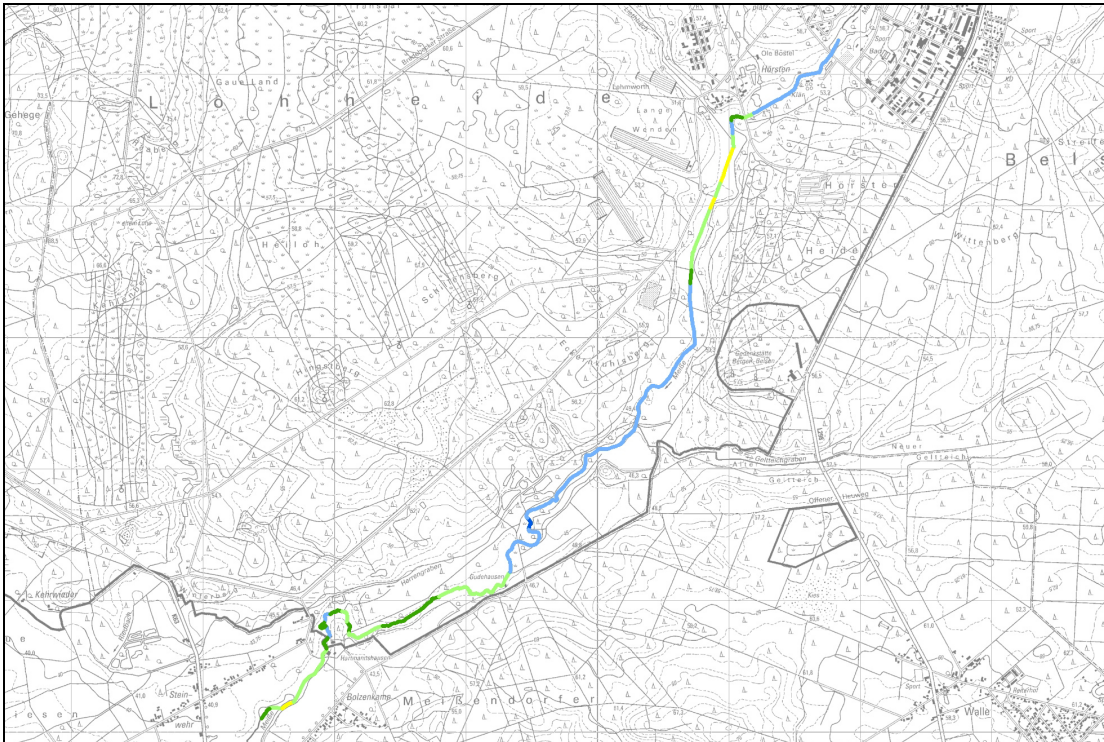
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	0,1 km	1,1 km	2,1 km	3,2 km	1,6 km	-
-	1 %	11 %	20 %	31 %	15 %	-

Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind in den Bereichen deutlicher bis sehr starker Veränderung vorrangig durchzuführen. Neben dem Einbau von Kies sollten auch gezielt Totholzelemente eingebracht werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.



Meiße, oberhalb Hartmannshausen, Kiesschwelle

Meiße, oberhalb Hartmannshausen, Totholz



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

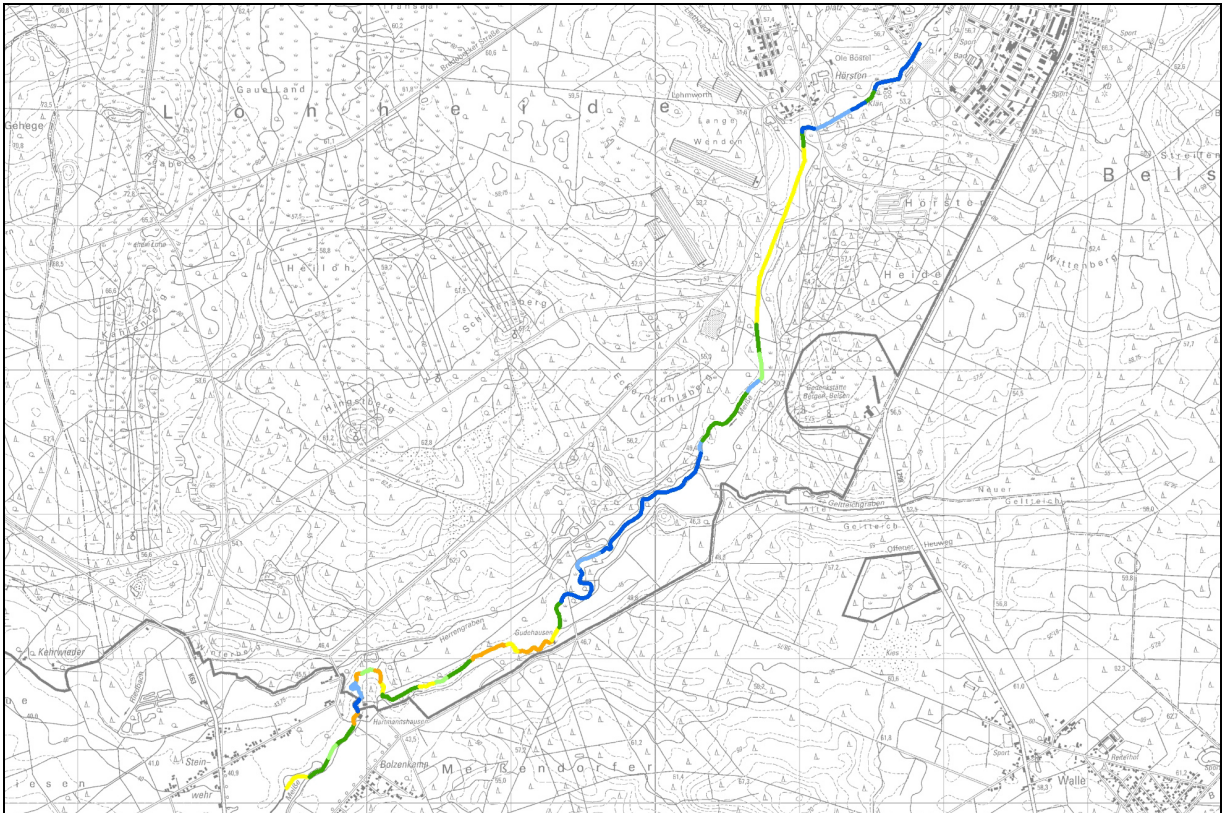
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,1 km	4,3 km	1,1 km	2,5 km	0,5 km	-	-
1 %	41 %	11 %	24 %	5 %	-	-

Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.2) sind in den Bereichen deutlicher bis starker Veränderung vorrangig durchzuführen. Sturzbäume und Totholz sollten nach Möglichkeit im Gewässer verbleiben. Eigendynamische Prozesse sollten weiter unterstützt oder initiiert werden. In den noch unterhaltenen Abschnitten sollte diese auf das notwendige Maß reduziert werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.



Meiße, oberhalb Meißendorf, Uferbank

Meiße, oberhalb Hartmannshausen, bewachsener Sturzbaum



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
2,4 km	0,9 km	2,0 km	0,5 km	1,8 km	0,9 km	-
23 %	9 %	19 %	5 %	17 %	9 %	-

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) wo fehlend notwendig. Im naturnahen Mittellauf ist Auenentwicklung zusätzlich anstreben (8). Hierdurch sind insbesondere auch Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.



Meiße, unterhalb Hörsten, naturnahes Umland

Meiße, oberhalb Hartmannshausen, anliegende Wiesen